

Balsthal, 28.09.2007

Medienmitteilung

## **Nachhaltige Entwicklung im Kanton Solothurn - kantonale Verwaltung nimmt Vorbildfunktion wahr**

*Im Kanton Solothurn laufen diverse Projekte, um die Nachhaltige Entwicklung zu fördern. Nun soll die kantonale Verwaltung verstärkt in diesen Prozess eingebunden werden. Ein sehr gut besuchter Kaderworkshop gab den Auftakt dazu.*

Der Kanton Solothurn engagiert sich seit rund zehn Jahren im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung. Die verwaltungsexterne Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Kt. SO arbeitet eng mit Städten, Gemeinden und diversen Trägerorganisationen wie zum Beispiel Kanton Solothurn Tourismus und dem Gewerbeverband zusammen, um die derzeitigen und zukünftigen Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft gemeinsam anzugehen. Fachlich unterstützt wird sie dabei schon heute durch eine Begleitgruppe, welche sich aus Vertretern von sechs kantonalen Ämtern zusammensetzt.

In Zukunft soll die kantonale Verwaltung noch stärker in den Prozess der Nachhaltigen Entwicklung eingebunden werden. Regierungsrat Walter Straumann, Präsident der kantonalen Trägerschaft Nachhaltige Entwicklung, lud deshalb fünfzehn ausgewählte Ämter aus allen Departementen zu einem halbtägigen Workshop ein. Die Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Kt. SO unter der Leitung von Patrick Bussmann organisierte diesen Anlass. Ziel war es unter anderem festzustellen, welcher Beitrag an eine Nachhaltige Entwicklung derzeit von der kantonalen Verwaltung ausgeht. Gleichzeitig sollten neue Massnahmen formuliert und deren Umsetzung koordiniert werden. Die über 20 Teilnehmenden trugen in drei Workshops diverse neue Massnahmenvorschläge zusammen. Am Ende der Veranstaltung hatte jedes Amt die Möglichkeit, Massnahmen für die Umsetzung auszuwählen. Die Vorschläge reichen von der ökologischen Fahrzeug- und Büromaterialbeschaffung über die Erfassung und Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit bis hin zur verstärkten Schaffung von Lehrstellen inner- und ausserhalb der kantonalen Verwaltung. Mit den geplanten Massnahmen will die kantonale Verwaltung ihre ökologische und soziale Verantwortung verstärkt wahrnehmen und gleichzeitig ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.

«Ich bin mit den Resultaten des heutigen Tages sehr zufrieden» meinte Bernard Staub, Leiter Vorsteher des Amts für Raumplanung ARP, welches in der kantonalen Verwaltung die Federführung im Bereich der Nachhaltigen Entwicklung innehat. Nun sei es wichtig, dass die Massnahmenvorschläge sorgfältig ausformuliert werden, und dass die Ämter sich mittels einer Nachhaltigkeitserklärung verpflichten, diese auch wirklich umzusetzen. Ein Controlling im Jahr 2009 durch die Geschäftsstelle LA 21 soll darüber Aufschluss geben, ob die Massnahmen erfolgreich umgesetzt wurden.

### **Kontakt:**

Kant. Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 SO, Patrick Bussmann (Leiter Geschäftsstelle)  
c/o Verein Region Thal, Tiergartenweg 1, 4710 Balsthal, 062 386 12 36 – 078 635 74 76  
info@agenda21-so.ch, [www.agenda21-so.ch](http://www.agenda21-so.ch)

Fotos zur Veranstaltung in Druckqualität finden Sie auf unserer Website unter [www.agenda21-so.ch/images/kaderworkshop](http://www.agenda21-so.ch/images/kaderworkshop).

Fotograf: Thomas Löliger